Fachinformationsdienst Biodiversitätsforschung
UB Universitäts Bibliothek Frankfurt am Main
DFG Deutsche Forschungsgemeinschaft

FID Biodiversitätsforschung

Mitteilungen des Vereins Sächsischer Ornithologen

Kormorane, Phalacrocorax carbo L., in Nordwestsachsen

Schneider, Wolfgang

1940

Digitalisiert durch die *Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main* im Rahmen des DFG-geförderten Projekts *FID Biodiversitätsforschung (BIOfid)*

Weitere Informationen
Nähere Informationen zu diesem Werk finden Sie im:
Suchportal der Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main.

Bitte benutzen Sie beim Zitieren des vorliegenden Digitalisats den folgenden persistenten Identifikator:

urn:nbn:de:hebis:30:4-98406

Visual Library

ein herrliches Bild: Elf Seetaucher schwammen, nur noch als Schattenrisse erkennbar, in Kiellinie über den See. Am 12. 11. besuchte der Orn. Verein den See. Nur ein Polarseetaucher war zurückgeblieben, der als solcher gut zu erkennen war. Er erhob sich bald aus dem Wasser und flog in nördlicher Richtung davon.

Ich bin davon überzeugt, dafs es sich nicht nur bei den 4 Tauchern, die Fiebig als Polarseetaucher bestimmen konnte, sondern bei allen 11 Tieren um diese Art gehandelt hat.

Am 3. Nov. hatte ich aufserdem das Glück, zwei Kormorane auf dem Stausee beobachten zu können. Leider sah ich sie erst, als ich bei einbrechender Dämmerung am Ostufer entlang ging. Der eine safs auf einem im See stehenden Pfahl und putzte sich. Der andere kam mit langsamen Flügelschlägen knapp über dem Wasser angestrichen und erwählte sich einen anderen Pfahl als Ruheplatz. Beide Kormorane zeigten mir ihre Bauchseite, die bei beiden hell gefärbt war. Es waren also jüngere Vögel. Infolge der geringen Helligkeit war es mir nicht möglich, näheres über die Gefiederzeichnung festzustellen. Herr Bryde fand am 3. 11. nur noch einen Kormoran vor. Am 6. 11. suchte ich den See vergeblich nach ihm ab.

Kormorane, *Phalacrocorax carbo* L., in Nordwestsachsen

Von Wolfgang Schneider, Leipzig

Wir mir Herr W. Kees, Rittergut Imnitz-Zwenkau, mitteilt, beobachtete er am 25. Oktober 1939 dortselbst 20 Kormorane, die gegen Abend aus südlicher Richtung in Keilflug gezogen kamen, und sich in der Nähe eines Fischteiches auf dort stehenden hohen Schwarzpappeln niederliefsen, um von dort aus den Teich nach Nahrung abzusuchen. Eine so grofse Anzahl ziehender Kormorane in einem Verband ist bisher noch nicht in hiesiger Gegend beobachtet worden.

Pommerscher Kormoran, *Phalacrocorax carbo sinensis* (Shaw & Nodder), in Sachsen

Von G. Niethammer, Wien

Wiederholt wurde in letzter Zeit in dieser Zeitschrift von Kormoranbeobachtungen in Sachsen berichtet. Es konnte vermutet werden, dafs diese auf dem Zug befindlichen bzw. umherstreifenden Vögel aus den wenigen norddeutschen Brutkolonien (Pommern und Ostpreufsen) stammten. Der Fund eines beringten Exemplares auf der Zschopau durch meinen Bruder Wilhelm zeigte nun die Richtigkeit dieser Annahme: der Vogel war am 29. 5. 1935

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen des Vereins Sächsischer Ornithologen

Jahr/Year: 1939-41

Band/Volume: 6

Autor(en)/Author(s): Schneider Wolfgang

Artikel/Article: Kormorane, Phalacrocorax carbo L., in Nordwestsachsen 121